

A1

Antragsteller: Unterbezirksvorstand Cuxhaven

Schullandschaft im Landkreis Cuxhaven weiter entwickeln und demographiefest machen

Die SPD im Landkreis Cuxhaven wünscht sich eine Weiterentwicklung der Schulstandorte und die bedarfsorientierte Einrichtung von Gesamtschulen. Rückläufige Schülerzahlen und ein verändertes Verhalten der Eltern beim Übergang ihrer Kinder auf die weiterführenden Schulen geben Veranlassung, über eine Ergänzung der Schullandschaft im Landkreis Cuxhaven nachzudenken. Hierbei ist das sinkende Interesse der Eltern an der Hauptschule besonders zu erwähnen. Eltern wünschen sich heute, dass ihren Kindern so lange wie möglich alle Abschlussmöglichkeiten an der Schule offen stehen.

Vor diesem Hintergrund fordern wir:

1. Die Schulentwicklungsplanung im Landkreis Cuxhaven muss durch die Einrichtung von Gesamtschulen ergänzt werden. Vor allem der Erwerb aller Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur muss für die Kinder in erreichbarer Nähe möglich sein. Eltern wollen ihren Kindern den bestmöglichen Schulabschluss und damit einen optimalen Einstieg in die Ausbildung und das Berufsleben ermöglichen. Dies führt zu sinkenden Anmeldezahlen an Hauptschulen und steigender Nachfrage nach gymnasialen Angeboten. An vielen Hauptschulen kann deshalb pädagogisch sinnvoller Unterricht nicht mehr organisiert werden. Verschärft wird dieser Trend noch durch die Folgen der demografischen Entwicklung. Gleichzeitig fehlt es in ländlichen Regionen an problemlos erreichbaren gymnasialen Angeboten. Diese werden von den Eltern aber gefordert.
2. Für eine sozial und demokratisch orientierte Kommunalpolitik gehören die Einlösung des Elternwillens und die Garantie für die Gleichheit von Bildungschancen in unserem Landkreis zum zentralen Leitgedanken. Wir fordern deshalb, dass überall dort, wo eine qualifizierte Mehrheit des Elternwillens vorliegt, Gesamtschulen eingerichtet werden.
3. Der Landkreis als Schulträger muss den Elternwillen erheben und die Voraussetzungen für die Einrichtung von Gesamtschulen schaffen. Dabei darf es keine Festlegung auf die Fünfügigkeit dieser Schulen geben, weil damit der Einrichtung im Flächenlandkreis Cuxhaven zu enge Grenzen gesetzt werden. Unter Beachtung pädagogischer Qualitätskriterien müssen auch vier- und dreizügige, in Ausnahmefällen auch zweizügige Systeme möglich sein.
4. Zur Nutzung von Synergien muss dabei die Zusammenarbeit benachbarter Schulträger zur Sicherung eines umfassenden Angebots aller Schulformen ermöglicht werden. Benachbarte Schulstandorte wie in Bremerhaven oder in den Landkreisen Stade und Osterholz müssen in die Entwicklungsplanung zur Einrichtung von Gesamtschulen mit einbezogen werden.

Begründung:

Die Bedeutung von Bildung sowohl für die individuellen Lebenschancen wie für die gesellschaftliche Entwicklung ist unstrittig:

- Die Lebenschancen jedes einzelnen hängen in erstere Linie von möglichst hoher Bildung ab. Deshalb gilt die Gleichung: Bildungschancen sind Lebenschancen.

Chancengleichheit in der Bildung ist der Schlüssel für eine gerechte Gesellschaft, die jeder und jedem eine faire Chance auf gerechte Teilnahme am Wohlstand und an gesellschaftlicher Teilhabe ermöglicht.

- Hohe Bildung ist in gleicher Weise auch aus ökonomischer Sicht eine Notwendigkeit. Vor dem Hintergrund des globalen Wettbewerbs, des demografischen Wandels in Deutschland und des drohenden Fachkräftemangels ist die deutsche Volkswirtschaft darauf angewiesen, alle vorhandenen Qualifikationspotentiale möglichst vollständig und umfassend zu mobilisieren.

Unter diesen beiden Gesichtspunkten ist es in keiner Weise hinnehmbar, dass in Deutschland wie in keiner anderen entwickelten Gesellschaft Bildungschancen von der Herkunft, vom sozialen Stand und dem Bildungsgrad des Elternhauses abhängig sind. Deshalb ist das alte sozialdemokratische Ziel, mehr Chancengleichheit durch mehr Bildungsbeteiligung zu erreichen, aktueller denn je. Die Gesamtschule ist ein wichtiges Moment, die Chancengleichheit zu erreichen. Im Landkreis Cuxhaven gibt es bisher keine Gesamtschule. Immer mehr Eltern schicken ihre Kinder deswegen z.B. an die Kooperative Gesamtschule in Hambergen oder an die Gesamtschule in Bremerhaven. Zur Sicherung der Schulstandorte im Landkreis Cuxhaven ist also ein Umsteuern in der Schulentwicklungsplanung notwendig.

Adressat:

- SPD-Kreistagsfraktion Cuxhaven
- SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen

